

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **76 (2014)**

Heft 5: **Erzählen**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

THEMA

Kinder brauchen Erzählungen	4
Kleiner Leitfaden zum Erzählen von Bilderbüchern	7
Effiziente Leseförderung oder vom unschätzbaren Wert des Vorlesens	8
Tipps und Ideen zur Schweizer Erzählnacht 2014	11
Esche und B-Horn	12

PAGINA GRIGIONITALIANA	14
------------------------	----

PAGINA RUMANTSCHA	15
-------------------	----

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR	16
-----------------------	----

PORTRAIT

Schulhausteam Klosters Platz	22
------------------------------	----

VORSTAND SBGR	25
---------------	----

AGENDA	26
--------	----

DIES UND DAS	29
--------------	----

AMTLICHES	33
-----------	----

IMPRESSUM	34
-----------	----

Questa è vaira!

Mit Clà durfte ich als junger Mann einige Jahre gemeinsam auf die Hochjagd gehen. Clà hatte den Jahrgang meines Vaters und war mein «Jägermeister». Er hat mir das Jagen beigebracht. Clà war ein begnadeter Geschichtenerzähler. Er hatte viele Länder bereist, etliche Berufe ausgeübt und sein geistiger Horizont reichte weit über die Unterengadiner Berge hinaus. Er hatte zu jedem Stichwort eine Geschichte. Ich liebte es, ihm zuzuhören. Er hatte diese besondere Begabung, aus einer alltäglichen Begebenheit eine spannende Geschichte entstehen zu lassen. Wenn es besonders spannend wurde, wechselte er jeweils zur direkten Rede und wurde zum Schauspieler.

Mit den Jahren kannte ich viele seiner Geschichten und man könnte meinen, ich sei derer überdrüssig geworden. Das Gegenteil war der Fall. Die Geschichten wurden jedes Jahr besser. Clà kam mir wie ein Spitzenkoch vor, der ein gelungenes Menue je nach Saison mit verschiedenen Beilagen gekonnt ergänzt und verbessert. Höhepunkte waren jeweils die Erzählungen, welche er mit den Worten «questa è vaira!», in Deutsch «wahre Geschichte!» einleitete. Dann wusste ich, dass nicht all seine Geschichten wirklich wahr waren. Unwichtig. Eine Geschichte muss nicht wahr, nur schön sein.

Von Clà habe ich nicht nur gelernt, wie man Gämsen anschleicht, wie man Hirsche ausweidet oder dass man immer nur eine ungerade Anzahl Patronen bei sich tragen soll; von ihm habe ich gelernt, dass eine Geschichte nur dann schön ist, wenn man sie jedesmal so erzählt, wie wenn sie gerade neu entstünde.

Seit über 30 Jahren gehe ich nicht mehr auf die Hochjagd, aber das ist eine andere Geschichte.

Flurin Caviezel
Multiinstrumentalist und Kabarettist, Chur

